

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Essen

Sitzungsdatum: Donnerstag, 14.12.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: DRK-Sozialzentrum, Lindenstraße 193, 49152 Bad Essen

Anwesend:

Herr Timo Natemeyer
Frau Anette Gottlieb
Herr Axel Gruczyk
Herr Willi Ahrens
Herr Hendrik Böckmann
Herr Hermann Bohnenkamp bis 18.40 Uhr, TOP 18
Herr Frank Bornhorst
Herr Wolfgang Brand
Frau Silke Depker
Herr Joachim Drengk
Frau Elke Eilers
Herr Klaus Haasis
Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Herr Michael Kleine-Heitmeyer
Frau Angelika Kleine-König
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok
Frau Doris Kretschmer-Wurps
Herr Ralf Lange
Herr Siegfried Lippert
Frau Elke Matthey
Frau Ursula Möhr-Loos
Herr Henning Padecken
Herr Klaus Polack
Herr Uwe Schnittker
Frau Inna Schwab
Herr Jens Strebe
Herr Thomas Uhlen
Herr Manfred Voltermann
Herr Florian Zimmeck entschuldigt
Frau Julia Bierstedt
Frau Silke Bulthaup Vertretung für Herrn Andreas Pante
Frau Anke Hamker
Herr Carsten Lüke
Herr Carsten Meyer
Herr Robert Wellmann

Abwesend:

Herr Torsten Bühning entschuldigt

Herr Michael Höckmann
Herr Jens Wagener
Herr Frank Holsing
Herr Andreas Pante

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 02.11.2023
6. Verwaltungsbericht
7. Gleichstellungsbericht der Gemeinde Bad Essen
8. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2023
Vorlage: BV/FD2/2023/572
9. Antrag der Oberschule Bad Essen zur Änderung der Organisationsform der Ganztagschule in den Jahrgängen 5 bis 7
Vorlage: BV/FD1/2023/563
10. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Neuregelung der Schulsachkosten sowie Abschluss einer Erstattungsregelung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erstattung von Schulschkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse
Vorlage: BV/FD1/2023/574
11. Antrag auf Beendigung der Aufgabenwahrnehmung nach § 6 Modellkommunengesetz und Rückübertragung auf den Landkreis Osnabrück
Vorlage: BV/FD1/2023/573
12. Wasserverband Wittlage - Gebührenanpassung für die Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln
Vorlage: BV/FD2/2023/571
13. Gestaltungssatzung für den Ortskern Bad Essen, 1. Änderung
-Abwägungs- und Satzungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2023/555

- 14.** Beschluss nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz - WindBG
Vorlage: BV/FD3/2023/556
- 15.** Einführung eines kommunalen Klima-Checks für die Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD3/2023/569
- 16.** Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH - Änderung des Betrauungsaktes
Vorlage: BV/FD2/2023/576
- 17.** Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft - Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: BV/FD2/2023/575
- 18.** Feuerwehrbedarfsplan 2024
Vorlage: BV/FD4/2023/562
- 19.** Beantwortung schriftlicher Anfragen
- 20.** Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzende Gottlieb eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Hamker, die Vertreter/innen der Verwaltung sowie Herrn Westendorf vom Wittlager Kreisblatt. Ihr besonderer Dank gilt den Kolleginnen aus der Verwaltung, die auch in diesem Jahr den Sitzungsraum wieder weihnachtlich geschmückt und eingedeckt haben.

Die letzte Sitzung des Jahres gebe immer auch Anlass für einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr. Das Jahr 2023 sei sicherlich geprägt durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten. Als lokales Ereignis im Landkreis Osnabrück werde sicherlich die anhaltende Diskussion um die Breitbandversorgung im ländlichen Raum in Erinnerung bleiben.

Die Vorsitzende spricht Rats Herrn Gruczyk die herzlichen Glückwünsche von Rat und Verwaltung zu seinem 70. Geburtstag aus und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

zu 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Die Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 29 Ratsmitglieder anwesend.

zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

zu 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

zu 5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 02.11.2023

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

zu 6. Verwaltungsbericht

Bürgermeister Natemeyer erstattet den Verwaltungsbericht:

6.1: Breitbandversorgung in der Gemeinde Bad Essen

Gute Nachrichten gebe es zum Jahresende in Sachen Breitbandversorgung. Vor zwei Wochen seien beim Landkreis Osnabrück zwei Förderbescheide des Bundes für den Ausbau der sogenannten Grauen Flecken eingegangen. Zu einer der entsprechenden Gebietskulissen gehöre auch die Gemeinde Bad Essen. Damit sei nun sichergestellt, dass alle Ortschaften in der Gemeinde Bad Essen innerhalb der nächsten rund drei Jahre Zugang zum Glasfasernetz bekommen würden. Dies sei ein wichtiger Erfolg für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums.

Homeoffice, Homeschooling, digitale Bürgerdienste und vieles mehr - in der Corona-Pandemie habe die Digitalisierung einen deutlichen Schub erhalten. Vom Alltag über Arbeit zu Freizeit und Mobilität, in zahlreichen Bereichen würden die Herausforderungen aber auch Chancen der Digitalisierung vor Augen geführt. Eine flächendeckende Versorgung mit hochleistungsfähigem Internet sei dabei eine wichtige Voraussetzung um digitale Innovationen wie beispielsweise Echtzeitinformationen im Öffentlichen Personennahverkehr, digitale Bürgerpartizipation, Telemedizin oder digitale Bildungsangebote nutzen beziehungsweise anbieten zu können.

Auch für die Wirtschaft sei eine funktionierende und schnelle digitale Anbindung ausschlaggebend für die Standortwahl. Die Verfügbarkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien und Breitbandzugängen würden gerade im ländlichen Raum einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit leisten. Um Arbeitsplätze auf dem Land zu sichern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und somit zu besseren Lebensverhältnissen und der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume beizutragen, sei ein flächendeckender Netzausbau somit ebenfalls von großer Bedeutung.

6.2: Bedeutung des Ehrenamtes für den ländlichen Raum

Am Ende des Jahres sei es ihm ein Anliegen, noch einmal auf die Bedeutung des Ehrenamtes für die Gemeinde hinzuweisen. Deutlich sei dies zuletzt bei einer Veranstaltung am 17.11.2023 hier im DRK-Sozialzentrum in Wittlage geworden, als der Landkreis Osnabrück insgesamt 143 Bürgerinnen und Bürger aus den Altkreisen Bersenbrück und Wittlage für ihr Engagement mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet habe. Die bei Weitem größte Gruppe sei dabei aus der Gemeinde Bad Essen gekommen, was auch zur Wahl des Veranstaltungsortes beigetragen habe. Gerade hier in diesen Räumlichkeiten werde durch die Tätigkeit des DRK und der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft der Kirchen deutlich, was das Ehrenamt für die Gemeinschaft bewirken könne.

Theodor Heuss, der erste Bundespräsident, habe einst gesagt: "Demokratie lebt vom Ehrenamt." Ulrich Beck wiederum, der renommierte Soziologe, habe es noch etwas anders formuliert: "Das ehrenamtliche Engagement ist die Seele der Demokratie." Das freiwillige Engagement sei eben keineswegs nur eine nette Zugabe. Vielmehr sei es das Herzstück, das den Reichtum unserer Gesellschaft ausmache.

Die Ehrenamtlichen seien, so wie die beiden vorangestellten Zitate es deutlich machen würden, das Rückgrat unserer Demokratie. Durch ihr unentgeltliches Wirken würden sie maßgeblich dazu beitragen, dass grundlegende Werte wie Solidarität, Mitmenschlichkeit und Gemeinsinn nicht nur leere Worte blieben, sondern tagtäglich gelebt und weitergegeben würden. Die Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen, stünden in besonderer Weise für diese Grundhaltung und hätten sich damit Verdienste um die Gemeinschaft in unseren Städten und Gemeinden erworben. Sie würden einen Teil ihrer Zeit und ihrer Energie opfern und der Gesellschaft ihr Talent zur Verfügung stellen, um anderen Menschen beizustehen, um unsere Gesellschaft mitzugestalten und das Zusammenleben vor Ort zu verbessern. Das ehrenamtliche Engagement in Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden, Feuerwehren, gemeinnützigen Organisationen und einer Vielzahl weiterer Institutionen stärke den

Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und festige somit die Grundlagen unseres freiheitlich demokratischen Systems. Das freiwillige Engagement fülle Lücken aus, die der Staat und die Kommunen nicht allein schließen könnten und präge die Lebensqualität in unserem Land in verschiedensten Bereichen. Ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer und auch weniger sicher.

Ein gutes Beispiel sei das vielfältige Veranstaltungsangebot in der Gemeinde Bad Essen, das sich stark auf den Beitrag Ehrenamtlicher stütze. Ein wiederum ganz konkretes Beispiel, wo akut Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung bestehe, sei das Lichterfest an der Sole-Arena. Diese beliebte Veranstaltung Anfang September habe sich einst aus dem Kreis der sogenannten "kundigen Bürger" heraus entwickelt, der jedoch inzwischen so nicht mehr bestehe. In diesem Jahr hätten der Verschönerungsverein Bad Essen und maßgeblich auch die Verwaltung die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung ermöglicht. Wenn sich die Veranstaltung künftig weiter im Bad Essener Veranstaltungskalender wiederfinden solle, würden hier zusätzliche Menschen benötigt, die sich ehrenamtlich dafür einsetzten. Daher der Appell, dass sich hieran Interessierte bitte bei der Gemeinde Bad Essen melden mögen. Es wäre schön, wenn es gelänge, die Veranstaltung zu erhalten.

6.3: Prozess "Nachhaltige Kommune" startet am 25. Januar in Bad Essen

Am 25. Januar 2024 lade die Gemeinde Bad Essen gemeinsam mit der "Umwelt Aktion Niedersachsen" (UAN), einem Verein des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, zur Auftaktveranstaltung zum Prozess "Nachhaltige Kommune" ein. Die öffentliche Veranstaltung beginne um 18 Uhr in der Aula der Oberschule und richte sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die UAN werde den Ablauf des Prozesses vorstellen, welcher aus mehreren Workshops im Laufe des Jahres 2024 bestehen werde, und in denen ein Arbeitskreis konkrete Nachhaltigkeitsziele für die Gemeinde entwickeln solle. Ziel der Auftaktveranstaltung sei es eben auch diesen Arbeitskreis zu bilden. Bürgermeister Natemeyer äußert seine Hoffnung darauf, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger in den Prozess einbringen würden. Zuständiger Ansprechpartner innerhalb der Gemeindeverwaltung sei der Klimaschutzmanager Matthias Borchert, der gerne auch für diese und andere Fragen rund um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit zur Verfügung stehe.

6.4: Situation der Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Essen

Eine der größten Investitionsmaßnahmen der Gemeinde Bad Essen in diesem und im nächsten Haushaltsjahr sei der Neubau der sechsgruppigen Kindertagesstätte in Eielstädt am Kuhweg. Wie die interessierten Bürgerinnen und Bürger vor Ort feststellen könnten, seien die Rohbauarbeiten für die Kindertagesstätte inzwischen abgeschlossen worden. Auch die Verblendmauerwerksarbeiten seien fertiggestellt, lediglich die Verfügarbeiten hätten wetterbedingt unterbrochen werden müssen.

Auch das beauftragte Dachdeckerunternehmen Bockbreder aus Bad Essen-Eielstädt leide unter dem seit einigen Wochen herrschenden feuchten bzw. zeitweise auch frostigen Wetter. Die zeitlichen Verzögerungen bei den Dachdeckerarbeiten würden zu einer deutlichen Verlängerung der Stellzeit des Gerüstes führen. Die Arbeiten der technischen Gewerke Elektro, Heizung, Sanitär und Lüftung seien in den vergangenen Wochen gut fortgeführt worden. Mit den Innenputzarbeiten sei Ende November begonnen worden. Aufgrund der zeitweise sehr frostigen Temperaturen sei das Gebäude inzwischen weitgehend mit Folie verschlossen und eine Bauheizung eingesetzt worden. Der Einbau der Fensterelemente hätte ursprünglich bereits im Dezember erfolgen sollen, konnte aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den Profilen jedoch nicht umgesetzt werden und sei daher für die zweite Januarwoche eingeplant.

Die Gestaltungskonzepte für die Außenanlagen der Kindertagesstätte und die Stellplätze für die Kindertagesstätte und die Freiwillige Feuerwehr Bad Essen/Eielstädt/Wittlage seien im Oktober im

Kinder- und Jugendausschuss der Gemeinde Bad Essen von den Planern vorgestellt und dann beschlossen worden. Die entsprechenden Ausschreibungen würden in Kürze an die Vergabestelle beim Landkreis Osnabrück zur öffentlichen Ausschreibung übergeben. In Abhängigkeit vom Ergebnis der Ausschreibung sowie vom Wetter in den Wintermonaten könnte ein Beginn der ersten Arbeiten für diese Gewerke bereits im März 2024 stattfinden.

Seitens des verantwortlichen Architekturbüros Leiwe aus Melle sei der Bauzeitenplan unter Berücksichtigung der gerade beschriebenen Veränderungen fortgeschrieben worden. Trotz der in erster Linie wetterbedingten Verzögerungen bei einzelnen Gewerken werde die Fertigstellung und Bereitstellung des Gebäudes danach weiterhin für Mai erwartet. Der Bürgermeister sei zuversichtlich, dass die Kindertagesstätte "Arche Noah" Eielstädt - dieser Name sei für die neue sechsgruppige Kindertagesstätte vorgesehen - rechtzeitig zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2024/2025 auch ihren Betrieb aufnehmen könne. Der Name "Arche Noah" für die neue Kindertagesstätte habe auch eine interkulturelle Bedeutung, da diese Geschichte in verschiedenen Kulturen und Religionen bekannt sei. Sie symbolisiere Werte wie Schutz, Vielfalt, Gemeinschaft und Hoffnung, die universelle Bedeutung hätten und über religiöse Grenzen hinweg verstanden werden könnten.

Neben entsprechend fertiggestellten Räumlichkeiten seien natürlich die künftigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Kindertagesstätte mit Leben füllen würden, von zentraler Bedeutung. Hier könne heute erfreulicherweise berichtet werden, dass sich die sehr frühzeitige Stellenausschreibung - bereits ab Herbst 2022 - gelohnt habe. Die Leitung der Kindertagesstätte "Arche Noah" Eielstädt, Frau Karin Heidemann, habe engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Einrichtung gewinnen können. Die entsprechenden Arbeitsverträge würden in den nächsten Tagen an die bereits vorab informierten Fachkräfte verschickt werden. Das sei in Zeiten des Fachkräftemangels nicht selbstverständlich und sicherlich eine gute Nachricht.

Wie in den Vorjahren auch, hätten Anfang November die Anmeldungen für die zahlreichen Kindergärten und Krippen in der Gemeinde Bad Essen stattgefunden. Die eingegangenen Anmeldungen seien in der letzten Woche in einem ersten Austausch zwischen den Leitungen der Kindergärten und Krippen abgestimmt worden, um u.a. Doppelanmeldungen herauszuarbeiten. In der nächsten Zeit würden weitere Abstimmungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten sowie zwischen den Kindertagesstätten stattfinden, so dass voraussichtlich Ende Februar die Zusagen für die kirchlichen und kommunalen Einrichtungen verschickt werden könnten.

Nach einem ersten Überblick sei wie erwartet festzustellen, dass das aktuelle Betreuungsangebot in den Kindergärten und Krippen mit bis zu 705 Betreuungsplätzen in Kindergärten und Krippen die bestehende Nachfrage decke, es könne somit allen Familien zum neuen Kindergartenjahr 2024/25 ein Platz in einer Kindertagesstätte angeboten werden. Dabei werde es aber auch Kinder geben, bei denen nicht der Erstwunsch realisiert werden könne. Hier würden die Familien dann auf Betreuungsmöglichkeiten in anderen Kindertagesstätten verwiesen werden.

Dieses erste Zwischenfazit zeige, dass die Errichtung der sechsgruppigen Kindertagesstätte "Arche Noah" Eielstädt eine sachgerechte und notwendige Entscheidung gewesen sei und sich die Betreuungssituation mit der Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte im Sommer 2024 am Kuhweg spürbar verbessern werde. Die neue Einrichtung in Eielstädt werde von den vorhandenen sechs Gruppen zum neuen Kindergartenjahr planmäßig bereits fünf Gruppen in Betrieb nehmen.

Abschließend weist Bürgermeister Natemeyer wie immer darauf hin, dass bei Fragen zu den Betreuungsangeboten in der Gemeinde Bad Essen die Mitarbeiterinnen des Familienservicebüros Frau Uhlmannsiek, Frau Gottschalk und Frau Baetke im Rathaus gerne zur Verfügung stünden

zu 7. Gleichstellungsbericht der Gemeinde Bad Essen

Frau Anke Hamker erstattet den Jahresbericht 2023 der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Bad Essen. Sie nehme das Amt der Gleichstellungsbeauftragten seit dem 01.01.2023 wahr und habe sich zunächst mit den damit verbundenen Aufgaben vertraut machen müssen. Ihren ersten offiziellen Auftritt habe sie zum Weltfrauentag im März 2023 gehabt, der in diesem Jahr noch unter der Leitung von Frau Karin Bührmann durchgeführt worden sei. Dabei habe sie bereits vor 155 Frauen einige Akzente setzen und auf ihre inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte "Gerechtigkeit, Selbstbestimmung, Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung" hinweisen können. Im Laufe des Jahres habe sie an verschiedenen Veranstaltungen der Kreisarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie am Weltgebetstag der Frauen und an der Frauenmahlzeit in der Katharinenkirche in Osnabrück teilgenommen. An einigen Veranstaltungen und Aktivitäten habe sie aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen aus zeitlichen Gründen leider nicht teilnehmen können.

Bereits zu Beginn des Jahres habe sie an der Versammlung der Ortsbürgermeister/innen und Ortsvorsteher in der Gemeinde Bad Essen teilgenommen und das Projekt der orangefarbenen Bänke vorgestellt, mit dem ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen gesetzt werden solle. Ihr Dank gelte den Vertreterinnen und Vertretern aus den einzelnen Ortschaften, die sie bei der Umsetzung des Projektes tatkräftig unterstützt hätten.

Von ihrer Vorgängerin habe sie die Veranstaltungsreihe des "Frauenfrühstückes" übernommen und weitergeführt. Die Veranstaltungen, an denen jeweils bis zu 65 Frauen teilnehmen würden, würden jetzt viermal jährlich angeboten, je zweimal samstags und zweimal innerhalb der Woche.

Zum Antigewalttag am 25.11.2023 seien Fahnen am Rathaus gehisst worden. Damit und mit einer Ausstellung im Rathausfoyer sowie einer Verteilaktion auf dem Wochenmarkt sei seitens der Gemeinde Bad Essen das Thema „Keine Gewalt gegen Frauen“ eindrucksvoll in Szene gesetzt worden. Ihr Dank gelte den Mandatsträgern aus dem Rat, die sie bei ihren Aktionen unterstützt hätten.

Für das Jahr 2024 plane Frau Hamker eine Fahrt nach Berlin, an der 24 Frauen teilnehmen könnten. Die Plätze seien bereits alle belegt, sodass eine Warteliste eingerichtet worden sei.

Am 18. Januar würden zum Thema Frau und Beruf Sprechstunden im Rathaus angeboten werden und der Weltfrauentag werde am 08.03.2024 im Schafstall gefeiert. Ohne zu viel zu verraten: Es solle ein märchenhafter Weltfrauentag werden.

zu 8. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2023 Vorlage: BV/FD2/2023/572

Beschluss:

Der Rat stellt die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der im Jahr 2023 (Stand: 2311.2023) geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach beigefügtem Nachweis gem. § 117 NKomVG fest. Soweit die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in die Entscheidungshoheit des Rates fällt, stimmt er diesen zu. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von unerheblicher Bedeutung nimmt der Rat zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 9. Antrag der Oberschule Bad Essen zur Änderung der Organisationsform der Ganztagschule in den Jahrgängen 5 bis 7
Vorlage: BV/FD1/2023/563**

Ratsherr Uhlen erläutert den Sachverhalt. Wunsch und Wirklichkeit würden manchmal weit auseinanderliegen. Schulleiterin Frau Oberkötter sowie die didaktische Leiterin Frau Hofmeister hätten die Gründe für die Antragstellung im Fachausschuss nachvollziehbar dargelegt. Das Ganztagsangebot in der Oberschule solle für die Jahrgänge 5 bis 7 zukünftig auf freiwilliger Basis erfolgen. Es werde aber sichergestellt, dass Betreuungsangebote für alle Kinder vorhanden seien, die einer verlässlichen Betreuung bedürfen.

Ratsfrau Kretschmer-Wurps ergänzt den Sachverhalt und bekräftigt ebenfalls, dass ein verlässliches Ganztagsangebot weiterhin vorgehalten werde.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt dem Antrag der Oberschule Bad Essen zur Änderung der Organisationsform der Ganztagschule in den Jahrgängen 5 bis 7 von einer teilgebundenen Ganztagschule in eine offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2024/2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 10. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Neuregelung der Schulsachkosten sowie Abschluss einer Erstattungsregelung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse
Vorlage: BV/FD1/2023/574**

Ratsherr Uhlen erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass die Kommunen einen Großteil der notwendigen Investitionen im Bildungsbereich tragen müssten. Das Ruhen der Kreisschulbaukasse werde von einigen Kommunen kritisch gesehen, erspart allen Beteiligten aber einen enormen bürokratischen Aufwand ohne inhaltliche oder finanzielle Vorteile. Der heute zur Entscheidung anstehende Beschluss sei daher im Sinne der Gemeinde Bad Essen.

Beschluss:

Die Finanzierung der Schulsachkosten nach § 118 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) wird, wie in der Vorlage dargestellt, neu geregelt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2027 und das

Aussetzen der Kreisschulbaukasse sowie die Erstattungsregelung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2027 mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11. Antrag auf Beendigung der Aufgabenwahrnehmung nach § 6 Modellkommunengesetz und Rückübertragung auf den Landkreis Osnabrück
Vorlage: BV/FD1/2023/573**

Bürgermeister Natemeyer erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Gemeinde Bad Essen beantragt beim zuständigen Niedersächsischen Fachministerium die Rückübertragung der vom Landkreis Osnabrück nach dem Modellkommunengesetz übernommenen Aufgaben auf den Landkreis Osnabrück zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Der Kreistag des Landkreises Osnabrück wird gebeten, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 12. Wasserverband Wittlage - Gebührenanpassung für die Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln
Vorlage: BV/FD2/2023/571**

Ratsherr Strebe erläutert den Sachverhalt, verbunden mit einem Dank an die gute und zuverlässige Arbeit des Wasserverbandes Wittlage.

Ratsherr Lippert ergänzte den Sachverhalt und erinnert daran, dass der Wasserverband keine Gewinne erzielen wolle und dürfe. Die Anpassung der Gebühren sei deshalb geboten.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt, den Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln ab dem 01.01.2024 auf 0,20 €/m² versiegelte Fläche zu senken.

Die Vertreter/innen der Gemeinde Bad Essen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Wittlage werden gemäß § 138 Abs. 1 Satz 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes angewiesen, entsprechend zu votieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
-----	----

Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 13. Gestaltungssatzung für den Ortskern Bad Essen, 1. Änderung
-Abwägungs- und Satzungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2023/555**

Ratsfrau Depker erläutert den Sachverhalt und macht deutlich, dass die Ergänzung der Gestaltungssatzung vor dem Hintergrund der Energiewende und der damit verbundenen vermehrten Installation von PV-Anlagen sinnvoll und notwendig sei.

Ratsherr Lange geht auf die Herausforderung ein, die unterschiedlichen Interessen zwischen der Bewahrung des historischen Ortskerns und den Wünschen der Eigentümer nach Installation von PV-Anlagen auf ihren Gebäuden abzuwägen. Die jetzt gefundene Lösung sei aus seiner Sicht akzeptabel.

Ratsfrau Eilers bekräftigt, dass die vorgesehene Satzungsänderung zu einer Anpassung an die auf Bundesebene geänderten Rahmenbedingungen führe und die Interessen zwischen der Denkmalpflege und dem Klimaschutz ausgleiche.

Ratsherr Strebe erinnert daran, dass die Gestaltungssatzung vor 34 Jahren mit viel Weitblick geschaffen worden sei und zur Erhaltung des historischen Ortskerns beigetragen habe. Die jetzt beabsichtigte Anpassung stelle einen guten Kompromiss zwischen den Interessen von Klimaschutz und Denkmalpflege dar.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. die eingegangenen Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen zur Gestaltungssatzung für den Ortskern Bad Essen, 1. Änderung, wie folgt zu behandeln:

- 1) Westnetz GmbH, Osnabrück, vom 03.08.2023
- 2) Deutsche Telekom Technik GmbH vom 06.09.2023
- 3) Landkreis Osnabrück vom 11.09.2023
- 4) IHK Osnabrück-Emsland vom 11.09.2023
- 5) Vodafone GmbH vom 01.09.2023
- 6) NLWKN Cloppenburg vom 06.09.2023

Kenntnisnahme/Berücksichtigung/Zurückweisung nach dem Vorschlag der Verwaltung;

2. die Gestaltungssatzung für den Ortskern Bad Essen, 1. Änderung, in der vorgelegten Fassung als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 14. Beschluss nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz - WindBG

Vorlage: BV/FD3/2023/556

Ratsfrau Depker erläutert den Sachverhalt. Der vorgesehen Beschluss sei sinnvoll im Sinne des Ausbaus der erneuerbaren Energien.

Ratsherr Lange ergänzt den Sachverhalt. Mit dem Beschlussvorschlag werde die durch den Gesetzgeber ermöglichte Chance zur Ausweitung von Windenergieanlagen aufgegriffen und umgesetzt.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Rotorblätter einer Windenergieanlage nicht innerhalb der in der 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Essen dargestellten Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung Windenergie liegen müssen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 15. Einführung eines kommunalen Klima-Checks für die Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD3/2023/569

Ratsherr Dr. Kok erläutert den Sachverhalt. Die Verwaltung habe eine Vorbildfunktion bei der Umsetzung der Klimaschutzziele aus dem kommunalen Klimaschutzkonzept. Der geplante „Klima-Check“ könne zur Wahrnehmung dieser Aufgabe beitragen.

Ratsherr Kleine-Heitmeyer ergänzt den Sachverhalt und weist darauf hin, dass durch den „Klima-Check“ die Auswirkungen von Entscheidungen auf die THG-Emissionen bewusstgemacht werden sollten.

Ratsherr Polack warnt davor, mit dem „Klima-Check“ ein neues Bürokratiemonster zu schaffen.

Beschluss:

Künftige Beschlussvorlagen im Gemeinderat sowie in seinen Ausschüssen sollen eine Abschätzung ihrer Auswirkungen auf den Klimawandel enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 16. Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH - Änderung des Betrauungsaktes
Vorlage: BV/FD2/2023/576

Ratsherr Strebe erläutert die Sachverhalte zu TOP 16 und TOP 17. Er geht auf die Aufgaben der oleg GmbH und deren Bedeutung für die Gemeinde Bad Essen ein.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Bad Essen beschließt die Fortsetzung der kommunalen Betreuung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg) mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Dienstleistungen, wie in der Begründung dargelegt.
2. Die kommunale Betreuung soll auf der Grundlage des neuen Betrauungsaktes rückwirkend zum 01.01.2024 erfolgen und zu diesem Zeitpunkt den bestehenden Betrauungsakt vom 15.10.2015 ersetzen. Die Dauer der kommunalen Betreuung soll 15 Jahre betragen.
3. Der Betrauungsakt soll nach der notariellen Beurkundung des neuen Gesellschaftsvertrages der oleg fortgeschrieben werden.
4. Als Mechanismus zur Vermeidung von Überkompensierung wird der Landkreis Osnabrück jährlich prüfen, ob die der oleg gewährte Förderung über das hinausgeht, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der ihr auferlegten Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen abzudecken. Soweit dies der Fall ist, wird der Landkreis Osnabrück die überschießenden Fördermittel zurückfordern oder auf das folgende Geschäftsjahr anrechnen, wenn die Überzahlung nicht mehr als 10 % der geleisteten Ausgleichszahlung in dem jeweiligen Jahr beträgt (siehe Abschnitt IV. des Betrauungsakts).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 17. Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft - Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: BV/FD2/2023/575

Beschluss:

1. Die Gemeinde Bad Essen stimmt der Neufassung des § 15 des Gesellschaftsvertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH zur Verlustabdeckung zu.
2. Die Gemeinde Bad Essen stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH, wie in der Begründung zu dieser Vorlage dargelegt, zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 18. Feuerwehrbedarfsplan 2024
Vorlage: BV/FD4/2023/562

Ratsherr Helms erläutert den Sachverhalt und erinnert daran, dass der aktuelle Brandschutzbedarfsplan im Jahr 2019 mit sehr viel Aufwand und Einsatz der Feuerwehren und der Verwaltung aufgestellt worden sei. Allen Beteiligten gelte dafür sein Dank. Jetzt stehe die Fortschreibung des Planes an und dies sollte auf Grundlage der vorhandenen Datenbasis mit deutlich weniger Aufwand möglich sein. Eine Fortschreibung sei alle fünf Jahre vorgesehen und auch sinnvoll. Altersstrukturen, Tagesverfügbarkeiten und andere Rahmenbedingungen würden sich fortlaufend verändern und sollten durch Soll-Ist-Vergleiche aktuell aufgearbeitet werden, damit sie für anstehende Entscheidungen als Grundlage diene könnten.

Ratsherr Kirstein-Bloem ergänzt den Sachverhalt und bekräftigt, dass ein aktueller Bedarfsplan wichtig sei für die Organisationsstruktur der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Bad Essen.

Ratsfrau Eilers macht deutlich, dass eine externe Begutachtung der Situation eine Chance für neue Erkenntnisse mit sich bringen könne.

Ratsherr Bohnenkamp verlässt nach der Abstimmung den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt auf ein Ausschreibungsverfahren zu verzichten und vergibt die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes 2024 an die KWL.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 19. Beantwortung schriftlicher Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen zur Beantwortung vor.

zu 20. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt Frau Gottlieb die Sitzung um 18:50 Uhr.

Anette Gottlieb
Ratsvorsitzende

Timo Natemeyer
Bürgermeister

Carsten Lüke
Protokollführer